



Michaela Wagner
Jugend- und Heimerzieherin, Familienaktivierung in der Heimerziehung (FIH)



Sascha Nachtwey
Erzieher



Teresa Hock
Erzieherin



← Andreas Grcar
Dipl. Sozialpädagoge, Familienaktivierung in der Heimerziehung (FIH)



Sabine Haab →
Hauswirtschafterin

Unser Team Ansprechpartnerinnen

Bereichsleitung:
Annette Blug
Telefon (0 68 51) 89 08-118
E-Mail: annette.blug@stiftung-hospital.de

Projektleitung:
André Lickes
Telefon (0 68 51) 89 08-276
E-Mail: andre.lickes@stiftung-hospital.de

Jugendhilfe-Sekretariat:
Telefon (0 68 51) 89 08-111 / Fax -112
E-Mail: ulrike.petri@stiftung-hospital.de



Unser Haus Und so finden Sie uns

Kinderwohngruppe
Oberthal
Talstraße 56
66649 Oberthal
Telefon (0 68 54) 66 09



GRAFISCHE WERKSTATT 0 68 0 6 - 9 8 7 7 5 0

Kinderwohngruppe Oberthal

Eine Einrichtung der
Stiftung Hospital St. Wendel



In unserem Haus leben bis zu neun Jungen, die hier eine umfassende Rund-um-die-Uhr-Betreuung sowie eine schützende und altersgerechte Umgebung finden. Die Gruppe ist in der Regel ganzjährig geöffnet.

Unsere Zielgruppe

- ✗ männliche Kinder von 6–12 Jahren aus konflikthafter familiärer Beziehungen mit einem auffälligen Emotional-, Sozial- und Leistungsverhalten.

Unser Konzept

- ✗ Erarbeiten von Verhaltensalternativen in Zusammenarbeit mit möglichst allen Beteiligten
- ✗ Gezielte pädagogische Betreuung und Stabilisierung der Persönlichkeitsentwicklung des Kindes/Jugendlichen

Was heißt Stationäre Wohngruppe?

Unsere Methodik

- ✗ System- und Ressourcenorientierung in der Arbeit
- ✗ Aktivierung und Förderung von Fähigkeiten und Talenten der Kinder
- ✗ Gewinnung von Sozialkompetenzen durch gruppendynamische Prozesse
- ✗ Geschlechtsbewusste Jungenarbeit
- ✗ Kritische Auseinandersetzung mit problematischen Verhaltensweisen und Erarbeiten von Handlungsalternativen
- ✗ Bezugserziehermodell
- ✗ Angebot eines strukturierten Tages- und Wochenablaufs
- ✗ Training lebenspraktischer Fähigkeiten/ Lernen am Modell

Gezielte pädagogische Betreuung zur Stabilisierung und Persönlichkeitsentwicklung der Kinder

Förderung und Stärkung der elterlichen Kompetenz

- ✗ Förderung der Erziehungskompetenz der Eltern durch gemeinsame Erziehungsarbeit, Reflexion von Wochenendbeurlaubungen/Ferien sowie begleitende Elternarbeit
- ✗ Erarbeiten von Möglichkeiten der Rückführung der Kinder in die Familien oder des Wechsels in Pflegefamilien

Aus dem Alltag ...



Freizeitangebote

- ✗ Spielraum mit verschiedenen Spielen
- ✗ Spielgeräte im Garten
- ✗ Handwerkliche Angebote, Kreatives Gestalten
- ✗ Bewegungsangebote (Fahrrad, Ballspiele, Tischtennis, Sport)
- ✗ Gesellschaftsspiele, altersgemäßes Spielzeug, Kreativmaterialien
- ✗ Umgang mit modernen Medien erlernen
- ✗ Erlebnispädagogische Angebote
- ✗ Wöchentliche Gruppenaktivitäten
- ✗ Mehrere Ferienfreizeiten im Jahr

Besonderes

- ✗ Gruppenaktivitäten unter Teilnahme der Familien (Feiern, Elterntreffen, gemeinsame Aktivitäten von Kindern und Familienangehörigen)
- ✗ Kooperation mit ortsansässigen Vereinen

Was ist noch wichtig?

Was sonst noch wichtig ist

- ✗ Intensive Eingangsdiagnostik (sozialpädagogisch, medizinisch, psychologisch)
- ✗ Enge Zusammenarbeit mit der psychiatrischen Klinik der SHG in St. Wendel und des Sozialpädiatrischen Zentrums Kohlhof
- ✗ Vernetzung zu anderen Hilfsangeboten
- ✗ Grundschule und Erweiterte Realschule vor Ort
- ✗ Gute Anbindung an den Schulstandort St. Wendel (ERS, Gymnasien, Förderschulen)